



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2017/1923

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he/wb  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

13.10.17  
**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	16.10.2017	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Einführung eines "Kriminalpräventiven Rates" in Leverkusen

- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.10.2017

- Anfrage des Herrn Bürgermeister Marewski (CDU) vom 06.10.2017 und ergänzendes Schreiben vom 09.10.2017

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Im Zusammenhang mit dem Antrag Nr. 2017/1923, Einführung eines „Kriminalpräventiven Rates“ in Leverkusen, werden beigefügte Anfrage des Herrn Bürgermeister Marewski (CDU) vom 06.10.2017 und sein ergänzendes Schreiben vom 09.10.2017 mit der Stellungnahme der Verwaltung vom 13.10.2017 zur Kenntnis gegeben.

## **Anfrage des Herrn Bürgermeister Marewski (CDU) vom 06.10.2017 und ergänzendes Schreiben vom 09.10.2017**

### **Aktuelle Zustände vor dem Kulturzentrum Forum und dem Forumvorplatz**

Anfrage vom 06.10.2017:

Gestern Abend (05.10.17 gegen 20:00 Uhr) war ich im Forum-Foyer, um mir Broschüren zum anstehenden Jazz-Festival zu besorgen.

Dabei machte ich folgende Feststellung:

Am Forum - rechts vor dem Forum-Haupteingang auf den Sitzgelegenheiten unmittelbar vor der Fensterfront des Terrassensaales - hielten sich verschiedene Gruppen junger Menschen auf: laute Musik, Flaschenbier trinkend, rauchend und Vermüllung in deren Umgebung.

Ein äußerst unschönes Bild angesichts unseres „Kultur- und Kongresszentrums Forum“ und ebenso im Eingangsbereich des mattea-Restaurants.

Ich habe mich zu diesem meines Erachtens unhaltbaren Zustand umgehört und bitte die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1.

Ist der Verwaltung bekannt, dass eine solche Situation grundsätzlich schon seit Jahren bekannt ist, seit dem Umbau des Wiesdorfer Busbahnhofes solche Treffen von mehreren Gruppen mit jeweils 3 und mehr Personen mit unterschiedlicher Intensität inzwischen „täglich“ ! stattfinden?

2.

Ist der Verwaltung bekannt, dass dort offenbar regelmäßig neben Alkohol auch Drogen konsumiert werden und solche gehandelt werden, in Bereichen des Forum-Vorplatzes sowie auf den über Treppen begehbaren Dachflächen/Terrassen?

Sind Beobachtungen zutreffend, dass im Laufe der Abende „hochwertige“ Fahrzeuge mit Kölner Kennzeichen an der unteren Forumzufahrt/Taxizufahrt vorfahren und sich dann Jugendliche und jugendliche Gruppen vom Forum-Vorplatz dorthin begeben, um sich vorübergehend dort aufzuhalten – dort also offensichtlich gedealt wird?

3.

Wenn dies so zutreffend sein sollte:

Hat die Verwaltung - angesichts des bereits länger anhaltenden und regelmäßigen Zustandes – gehandelt und ggfs. auf welche Weise?

Im gegebenen Fall: Inwieweit wurden Polizei und Ordnungsdienste eingebunden?

Welche Erkenntnisse von dort liegen zu den von mir geschilderten Umständen vor?

Inwieweit wurde gehandelt oder welche Handlungsempfehlungen von dort liegen vor, um diese unhaltbaren Zustände abzustellen?

4.

Ist die Verwaltung mit mir der Auffassung, dass als eine der Erstmaßnahmen eine umfangreiche Ausleuchtung der relevanten Stellen am Forum die geschilderten Umstände einschränken und ggfs. verhindern können?

5.

Wie gedenkt die Verwaltung, die geschilderten Umstände solcher „Jugendtreffen“ nachhaltig anzugehen, z.B. durch gezielte Präventivmaßnahmen, durch Streetworker, durch polizeiliche Betreuung u.a.?

Wir dürfen es meines Erachtens auf keinen Fall zulassen, dass Besucherinnen und Besucher des Forums (VHS, Vortrags-/Konzertveranstaltungen, Restaurant mattea) Ängste haben, die Einrichtungen zu nutzen - sich beim Zutritt und beim Verlassen aber auch im Gebäude selbst (u.a. in den Toiletten) aus nachvollziehbaren Gründen auf die angesprochene Weise belästigt fühlen müssen.

Ich sehe dringenden Handlungsbedarf:

Schreiben vom 09.10.2017:

Ich schlage vor, umgehend eine Task Force einzurichten, der Sie als Oberbürgermeister oder eine von Ihnen beauftragte Person vorstehen soll.

Dieser Gruppe sollten neben dem/der Vorsitzenden je zwei Personen aus der Politik, der Verwaltung und der Polizei angehören.

Aufgabe sollte sein, die inzwischen bekannten und benannten Vorgänge am Forum Leverkusen aufzuarbeiten und zu analysieren, um klare und nachhaltige Handlungsweisen zu definieren, die dann zügig umzusetzen wären.

In dieser Arbeitsgruppe soll im Weiteren Berücksichtigung finden, wie auch sonst in Leverkusen der Drogenproblematik und dem „Abhängen“ von jungen Menschen begegnet werden kann.

Zum Beispiel soll es hinsichtlich Drogen auch in der Bahnhofstraße in Opladen Probleme geben.

Stellungnahme:

Zunächst weist die Verwaltung darauf hin, dass nicht alle Personen, die sich im Außenbereich des Forums aufhalten, dort möglicherweise rauchen und teilweise Müll hinterlassen, unerwünschte Personen aus dem Bereich der Drogenszene oder sonstiges problematisches Klientel sind. Es finden regelmäßig Kurse der VHS bis 22:00 Uhr mit Pausen statt, so dass sich auch Kursbesucherinnen und -besucher in den fraglichen Bereichen aufhalten.

Zu 1.:

Der Außenbereich des Forums wird seit Jahren regelmäßig von Personen aufgesucht, die sich hier aufgrund der baulichen Gegebenheiten (viele überdachte und schlecht einsehbare Bereiche) leider aufhalten, unerwünschtes Verhalten zeigen und teilweise Vandalismusschäden verursachen. Mit der Baumaßnahme des Busbahnhofs hat es offensichtlich darüber hinaus einen „Verdrängungseffekt“ gegeben, so dass sich bisher in

diesem Bereich negativ aufgefallene Personen verstärkt in Richtung Forum und Stadtpark bewegen.

Zu 2.:

Für Betäubungsmitteldelikte ist grundsätzlich die Polizei zuständig, der die Lage am Forum bekannt ist. Aus diesem Grund wird der Bereich regelmäßig kontrolliert. Nähere Einzelheiten möchte die Polizei aus ermittlungstaktischen Gründen derzeit jedoch nicht veröffentlichen. Sobald Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KSL verdächtige Personen oder Verhaltensweisen beobachten, wird unverzüglich die Polizei (bzw. bei niederschweligen Verstößen der von der von der KSL beauftragte Sicherheitsdienst) gerufen, damit die Personen des Grundstücks verwiesen und entsprechende Ermittlungen eingeleitet werden.

Zwischenzeitlich hat Herr Oberbürgermeister Richrath die Thematik bereits mit dem Polizeipräsidenten, Herrn Jacob, besprechen können. Die Situation rund um das Forum wird daher in der nächsten Sicherheitskonferenz zwischen der Polizei und der Stadt Leverkusen behandelt.

Zu 3.:

Von Seiten der Betriebsleitung der KSL wurden in den letzten Jahren zur Verbesserung der Sicherheit (insbesondere auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie zur Vermeidung bzw. Verringerung von Vandalismusschäden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In den Jahren 2013 und 2014 wurden 14 Sicherheitskameras im Außenbereich mit entsprechenden Bildschirmen bei der Forum-Information installiert.

Tagsüber werden bei entsprechenden Vorkommnissen Interventionskräfte des von der KSL beauftragten Sicherheitsdienstes oder der Polizei durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forum-Information angefordert.

Außerhalb der Öffnungszeiten des Forums wird die Videoüberwachung beim beauftragten Sicherheitsdienst aufgeschaltet. Dieser koordiniert bei Auffälligkeiten den Einsatz von eigenen Interventionskräften oder die Einschaltung der Polizei.

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forum wurden bereits mehrfach von der Betriebsleitung dazu aufgefordert, ohne Rücksicht auf anfallende Kosten die Interventionskräfte des Sicherheitsdienstes niederschwellig anzufordern und auch Fehleinsätze in Kauf zu nehmen, sowie im Zweifelsfall sofort die Polizei zu rufen.
- Zur Verbesserung der Sicherheit des Personals hat die Betriebsleitung ein internes Notrufsystem über die Telefone installieren lassen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forum-Information, des Kartenbüros und der VHS, die potentiell am häufigsten mit problematischen Personen konfrontiert sind, können so per Tastendruck eine Alarmierung auslösen und schnellstmöglich Hilfe erhalten.
- Die Betriebsleitung hat in diesem Jahr den bisher im schlecht einsehbaren und nicht überdachten rückwärtigen Bereich des Forums befindlichen Mitarbeitereneingang in den überdachten und beleuchteten Bereich der 1. Ebene der Tiefgarage verlegt. Hierbei wurde ein codekartengesicherter Zugang installiert.

- Aufgrund der durch den Umbau des Busbahnhofes bedingten Verlagerung bestimmter Personengruppen in den Bereich des Forums hat die Betriebsleitung veranlasst, dass insbesondere in den Sommerferien - vor allem außerhalb der Öffnungszeiten des Forums - eine Intensivierung der Videoüberwachung durch den Sicherheitsdienst vorgenommen wird. Im Zeitraum 15.07. bis einschließlich 17.09.2017 ist diese Maßnahme durchgeführt worden. Durch häufigere Interventionseinsätze im Juli und August hat sich die Situation in der Folge zunächst deutlich verbessert.
- Die Beleuchtung wurde im Außenbereich bei der Unterfahrt und dem Umgang auf der 1. Etage erneuert und auf stromsparende sowie hellere LED-Technik umgerüstet. Darüber hinaus sind an den Lüftungstürmen des Forum-Vorplatzes leistungsstarke und helle LED-Strahler installiert worden. Im rückwärtigen Bereich des Forums sind unmittelbar am Gebäude und an der parallel verlaufenden Mauer zur Bahnstrecke durchgehend Leuchten installiert. Im Zuge der Baumaßnahme des RRX wird die diese Mauer versetzt, so dass bei der Wiederherstellung dann sicherlich leistungsfähigere Leuchten installiert werden können. Hierdurch wäre dann eine noch bessere Ausleuchtung zu erreichen.

Darüber hinaus können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KSL auch an den vom Fachbereich Recht und Ordnung beauftragten privaten Sicherheitsdienst wenden. Dieser zeigt seit Jahren regelmäßig im Bereich des Forums Präsenz und wird dort im Rahmen seiner (begrenzten) rechtlichen Möglichkeiten tätig. Die Thematik wird darüber hinaus in den wöchentlich stattfindenden Dienstbesprechungen diskutiert. Eine dauerhafte Bewachung des Vorplatzes durch diesen Sicherheitsdienst kann jedoch aufgrund der Vielzahl der neuralgischen Plätze und sonstiger Brennpunkte im Stadtgebiet nicht erfolgen.

Zu 4.:

Seitens der Stadt Leverkusen wird aktuell mit der EVL geprüft, ob alle Leuchten der drei Hochmaste, die an der B 8 bzw. im Umfeld des Busbahnhofes stehen, in Richtung Forumvorplatz zugeschaltet sind. Aufgrund der Entfernung ist hier jedoch nur von einer geringen Auswirkung auf die Helligkeit des Forumvorplatzes auszugehen. Sofern hierfür Reparaturen notwendig wären, müsste allerdings zunächst ein vierstelliger Euro-Betrag investiert werden, da die Hochmaste nur durch Industriekletterer bestiegen werden können.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit die mit Vorlage Nr. 2017/1542 „Konzept Ersatzbeleuchtung und Abbau Hochmaste Europaring“ vorgeschlagene Ersatzbeleuchtung von drei Leuchten in der Straße Am Büchelter Hof vorab bzw. unabhängig von einem möglichen Abbau des entsprechenden Hochmastes zu beauftragen. Hierbei würden Kosten in Höhe von ca. 15.000 Euro entstehen. Weitergehende Maßnahmen unmittelbar auf dem Forumvorplatz müssten in der Eigentümergemeinschaft mit der LPG abgestimmt werden.

Eine verbesserte Beleuchtung ist grundsätzlich immer zu begrüßen, sofern die Finanzierung hierfür sichergestellt werden kann. Aus Sicht der KSL ist die Problematik aber in erster Linie nicht in der Beleuchtung, sondern im Wesentlichen in den nicht veränderbaren denkmalgeschützten baulichen Gegebenheiten des Forums begründet. Eine nachhaltige Verbesserung der Situation kann daher nach Auffassung der KSL nur durch eine

engmaschige Kombination von Bestreifung durch Polizei und Sicherheitsdiensten erreicht werden.

Zu 5.:

Die Straßensozialarbeit in Leverkusen verfügt aktuell über 2 Vollzeitstellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in verschiedenen Stadtteilen unterwegs, u. a. auch auf dem Gelände um das Forum herum.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Rahmen ihrer Arbeit bereit, den Kontakt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in diesem Umfeld herzustellen, um mit ihnen nach sinnvollen Alternativen für die Freizeitgestaltung zu suchen. Dies sollte, um eine entsprechende Nachhaltigkeit erreichen zu können, nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den entsprechenden freizeitpädagogischen Einrichtungen im Stadtteil erfolgen, da somit eine direkte und persönliche Anbindung an diese Einrichtungen gegeben wäre.

Ein dauerhafter, regelmäßiger Einsatz der Straßensozialarbeit auf dem Forumvorplatz ist aufgrund der zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten nicht möglich, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Wohnprojekt in der Bergischen Landstraße betreuen, den offenen Treff, unterschiedliche Sprechzeiten u.a. beim Jobcenter sowie in den Stadteilläden wahrnehmen und an unterschiedlichen sogenannten informellen Treffpunkten im Stadtgebiet im Einsatz sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gebeten, den Forumvorplatz nach Möglichkeit stärker in den Blick zu nehmen.

Aufgabe der Straßensozialarbeit ist, niedrighschwellig und auf freiwilliger Basis Kontakt zu jungen Menschen herzustellen und diesen Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen anzubieten. Sollte es sich jedoch um Jugendliche und junge Erwachsene handeln, die den öffentlichen Raum lediglich zur Durchführung von illegalen Handlungen nutzen, werden die Straßensozialarbeiterinnen und Straßensozialarbeiter nicht selbst eingreifen, sondern unverzüglich die Polizei alarmieren.

Inzwischen hat Herr Oberbürgermeister Richrath Herrn Bürgermeister Marewski und weitere relevante Akteure für den 26.10.2017 zu einem Gespräch am Forum eingeladen, um sich gemeinsam einen persönlichen Eindruck vor Ort zu verschaffen und weitere Maßnahmen zur Optimierung zu besprechen.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke in Verbindung mit Recht und Ordnung, KulturStadt Leverkusen, Kinder und Jugend, Tiefbau